

Ressort: Politik

Union bleibt skeptisch bei Zypern-Rettung

Berlin, 23.03.2013, 14:12 Uhr

GDN - Die Führung der Unionsfraktion im Bundestag hat sich sehr skeptisch zum derzeitigen Stand der Bemühungen um eine finanzielle Rettung Zyperns geäußert. Die Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Gerda Hasselfeldt, sagte der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung", immerhin bewegten sich die politisch Verantwortlichen in Nikosia jetzt.

"Doch ich bezweifle, dass Zypern damit bereits das getan hat, was eigentlich notwendig ist, nämlich den notwendigen großen Eigenbetrag zur finanziellen Rettung zu beschließen." Der Verpfändung der Renten für den zyprischen Solidaritätsfonds stehe sie "sehr kritisch" gegenüber, sagte die CSU-Politikerin. Der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion, Michael Meister (CDU), rief dazu auf, auch auf den Fall einer Insolvenz Zyperns vorbereitet zu sein. "Nach den Entwicklungen dieser Woche muss man sich auf ein Alternativszenario einrichten", so der Finanzpolitiker. Wenn die drei großen Banken Zyperns insolvent wären, würde das anschließend wahrscheinlich auch für den ganzen Staat und den Rest der Banken eintreten. "Wir müssen für einen solchen Fall überlegen, wie wir die restlichen Euroländer vor den Folgen einer solchen Entwicklung schützen könnten", sagte Meister.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10497/union-bleibt-skeptisch-bei-zypern-rettung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619